



## 2017

### Weihnachtsmarkt und verkaufsoffener Sonntag

am 1. Advent, dem 3. Dezember 2017, mitten in Goldberg von 13:30 bis 17:30 Uhr.

- ab 13:30 Uhr Kutschfahrten, Glücksrad, Kinderkarussell und Überraschungen
- Geschenkartikel, Handarbeiten, Obstverkauf, Verkauf von Räucherfisch, Glühwein, Kaffee und Kuchen
- Bratwurst und andere Leckereien
- ab 15:00 Uhr Musikverein Teterower Schalmeien

Alle Einwohner sind herzlich eingeladen. Der Weihnachtsmann kommt um 13:30 und 14:30 Uhr.

**Frohe Weihnachten**

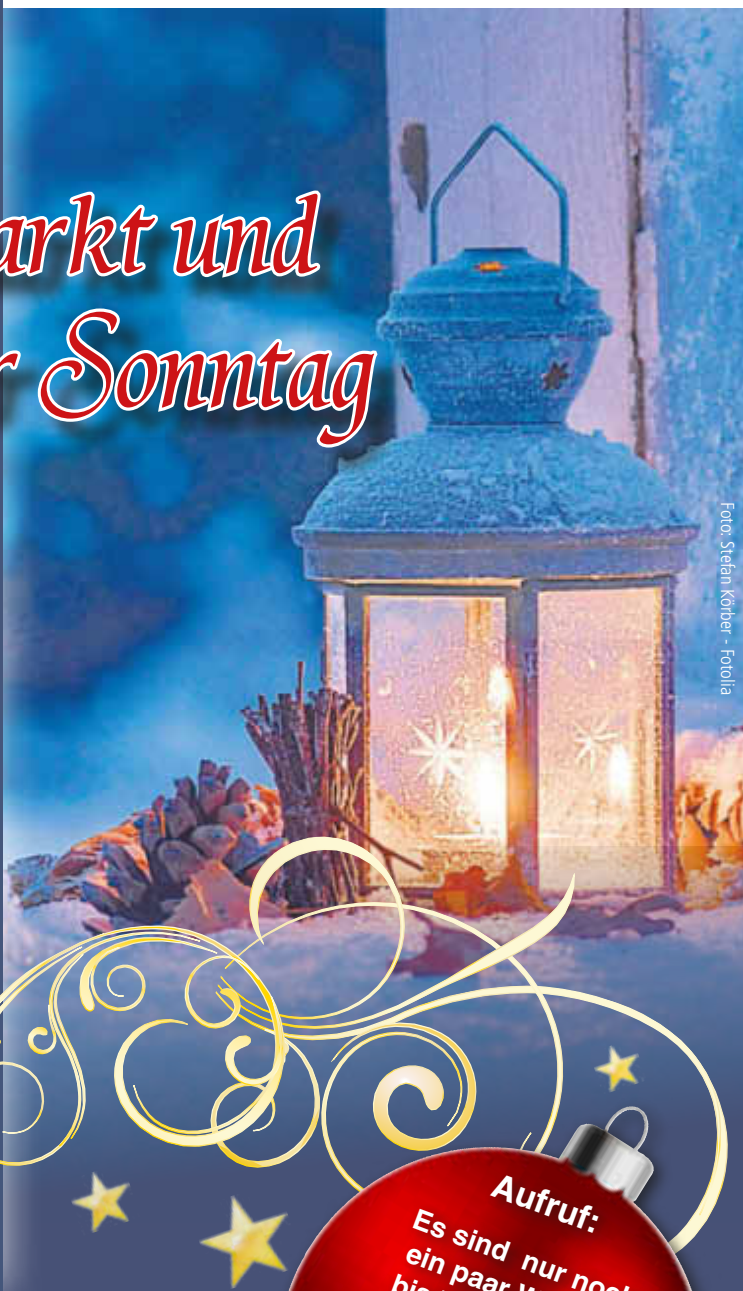


Foto: Stefan Körber - Fotolia

#### INHALTSVERZEICHNIS

- Amtliche Bekanntmachungen
- Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz
- Informationen aus den Gemeinden
- Aus den Kitas
- Aus den Schulen
- Vereine und Verbände
- Wir gratulieren
- Veranstaltungen
- Nachrichten
- aus Vereinen und Verbänden
- Kirchliche Nachrichten
- Wissenswertes

#### Aufruf:

Es sind nur noch ein paar Wochen bis Weihnachten. Wir suchen für unseren Tannenbaum am Rathaus gebastelte Dekoration oder Baumanhänger. Bitte lesen Sie weiter auf Seite 7

## Telefonverzeichnis des Amtes Goldberg-Mildenitz

Lange Straße 67, 19399 Goldberg

www.amt-goldberg-mildenitz.de

### Rathaus

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82036

Herr Mittelstädt	Amtsvorsteher		
Herr Kinski	Leitender Verwaltungsbeamter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Cornehl	Heimatbote/Archiv/Sitzungsdienst	82012	E-Mail: k.cornehl@amt-goldberg-mildenitz.de

### Amt für Finanzen

Frau Stein	Amtsleiterin	82022	E-Mail: h.stein@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Hansch	Finanzbuchhaltung	82016	E-Mail: n.hansch@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Will	Steuern	82032	E-Mail: m.will@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Geschäftsbuchhaltung	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Meyer	Kassenleiterin	82024	E-Mail: i.meyer@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau v. Pich Lipinski	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.lipinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Nehr Korn	Vollstreckung	82020	E-Mail: r.nehrkorn@amt-goldberg-mildenitz.de

### Amt für Bürgerservice

Herr Kinski	Amtsleiter	82026	E-Mail: m.kinski@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Pfeiffer	stellv. Amtsleiterin, Gewerbe- und Friedhofsangelegenheiten	82014	E-Mail: m.pfeiffer@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Labahn	Ordnungsamt, Fundbüro, Fischereischeine	82025	E-Mail: v.labahn@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Jäger	Einwohnermeldeamt	82021	E-Mail: h.jaeger@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Beck	Standesamtswesen	82019	E-Mail: e.beck@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Rohdass	Wohngeld, Kita	82017	E-Mail: h.rohdass@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Paarmann	SB Zentrale Dienste	82012	E-Mail: s.paarmann@amt-goldberg-mildenitz.de

### Verwaltungsgebäude

Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg

Telefonnummer Zentrale:

038736 8200

Fax:

038736 82043

### Amt für Zentrale Dienste/Gemeindeentwicklung

Frau Marschall	Amtsleiterin	82040	E-Mail: a.marschall@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Appelt	Personal, Schulen	82042	E-Mail: l.appelt@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Radewald	Lohn und Gehalt	82044	E-Mail: g.radewald@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Bensler	SGL Bauamt	82053	E-Mail: b.bensler@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Voß	Bauverwaltung	82054	E-Mail: a.voss@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Gorny	Bauverwaltung, Gebühren, Beiträge	82051	E-Mail: b.gorny@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Schünemann	Liegenschaften/Gebäudemanagement	82055	E-Mail: j.schuenemann@amt-goldberg-mildenitz.de
Frau Kruse	Gebühren, Beiträge, Homepage	82046	E-Mail: m.kruse@amt-goldberg-mildenitz.de
Herr Momber	Bauverwaltung	82056	E-Mail: h.momber@amt-goldberg-mildenitz.de

### Öffnungszeiten des Amtes Goldberg-Mildenitz:

Montag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Dienstag:	07.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 15.30 Uhr
Mittwoch:	geschlossen
Donnerstag:	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Freitag:	geschlossen

Sprechzeiten des Amtsvorstehers - nach vorheriger Anmeldung

Polizei	110
Feuerwehr	112
Integrierte Leitstelle Westmecklenburg	0385/50000
Die Anmeldung von Krankentransporten erfolgt über die Leitstelle.	0385/5000217
Polizeistation Goldberg	038736/82099
Polizeirevier Plau a. See	038735/8370
Bereitschaftsdienst WAZV	0173/9645900
WEMAG	0385/755111
Wohnungsgesellschaft Goldberg GmbH	038736/41365
Wohnungsgesellschaft Mildenitz GmbH	038736/41853

### Öffnungszeiten im Rathaus am Samstag

Dezember	Januar 2018	Februar
02.12.2017	06.01.2018	02.02.2018
9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr	9:00 - 11:00 Uhr

Am 29.12.2017 bleibt die Verwaltung geschlossen

Der nächste Heimatbote erscheint  
am 08. Dezember 2017.

Die Beiträge für die Informationsteile sind bis zum  
28. November 2017 bei der Amtsverwaltung abzugeben.  
Anzeigenschluss ist am 28. November 2017.

**Natur-Museum Goldberg,**



**Büro: Raiffeisenstr. 4**  
**Tel. 038736 82050**  
**E-Mail: museum@amt-goldberg-mildenitz.de**

**Das Natur-Museum Goldberg bleibt wegen Baumaßnahmen bis auf weiteres geschlossen.**

**Stadtbibliothek Goldberg, Lange Str. 90**  
**Öffnungszeiten Mo. u. Do.**  
 15:00 - 18:30 Uhr



**Touristinformation**  
 Lange Straße 63  
 19399 Goldberg  
 Telefon: 038736 41133  
 E-Mail: info@waelder-seen-mehr.de  
 Homepage: www.waelder-seen-mehr.de

**Öffnungszeiten:**  
 Oktober - April  
 Montag - Freitag  
 10:00 - 14:00 Uhr



**Wir freuen uns auf Sie!**

**Öffnungszeiten der Schuldnerberatung**  
 Arbeitslosenverband Deutschland  
 Kreisverband Parchim e. V. - Sitz Lübz

**Schuldnerberatung**

**Berater:** Herr Hahnel

<b>am: 13.11.2017</b>	<b>20.11.2017</b>
<b>04.12.2017</b>	<b>11.12.2017</b>

**Öffnungszeiten:**  
 Beratungsstelle Goldberg:  
 von 10:00 Uhr bis 15:00 Uhr  
 im Amt Goldberg-Mildenitz  
 Raiffeisenstr. 4

**Öffnungszeiten:**  
 Beratungsstelle Mestlin:  
 von 10:00 bis 15:00 Uhr  
 im Gemeindebüro  
 Marx-Engels-Platz 2

**Rentenberatung im Amt Goldberg-Mildenitz in Goldberg**  
 Zur nächsten Rentenberatung wird am **Dienstag, dem 14.11.2017** von 14:00 bis 15:00 Uhr ins Verwaltungsgebäude des Amtes, Raiffeisenstraße 4 in Goldberg eingeladen.  
 Es gibt Auskunft zu allen Fragen der gesetzlichen Rentenversicherung sowie Antragsaufnahme zur Kontenklärung für Versicherte der Deutschen Rentenversicherung Bund/Nord und der Knappschaft Bahn/See.

**Sprechstunde Gleichstellungsbeauftragte**  
 Die nächste Sprechstunde findet am Donnerstag, dem **23.11.2017** im Amt Goldberg-Mildenitz, Verwaltungsgebäude, Raiffeisenstr. 4 von 14:00 Uhr bis 15:00 Uhr statt.  
 Individuelle Termine sind nach tel. Absprache mit Frau A. Marschall, 038736 82040 möglich.

**Gleichstellungsbeauftragte**

**Bereitschaftspläne**

**Bereich Goldberg Notdienst-Tel.-Nr.: 116117**  
**Bereitschaftspläne der Zahnärzte**

Die Bereitschaftsdienste der Zahnärzte haben sich geändert (täglich wechselnder Bereitschaftsdienst). Die Angaben finden Sie in der aktuellen Tagespresse und bei uns auf der Internetseite.

**Bereitschaftspläne der Apotheken**

**13.11. - 19.11.17**  
**Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 .... 038736 40314**  
**Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 ..... 038735 44595**  
 außerhalb der Zeiten  
 Buchholz-Apotheke Parchim, Buchholzallee 2..... 03871 267747

**20.11. - 26.11.17**  
**Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 ..... 038731 511-0**  
**Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 ..... 038457 22322**  
 außerhalb der Zeiten  
 Fritz-Reuter-Apotheke Parchim, Blutstr. 14 03871 226297

**27.11. - 03.12.17**  
**Löwen-Apotheke Goldberg, Lange Str. 77 ..... 038736 42005**  
**Plawe-Apotheke Plau, Steinstr. 42 ..... 038735 42196**  
 außerhalb der Zeiten  
 Apotheke im Parchim-Center,  
 Ludwigsluster Str. 29 ..... 03871 81355

**04.12. - 10.12.17**  
**Elde-Apotheke Lübz, Mühlenstr. 3 ..... 038731/511-0**  
**Rats-Apotheke Krakow, Lange Str. 14 ..... 038457/22322**  
 außerhalb der Zeiten  
 Rats-Apotheke Parchim, Apothekenstr. 1 03871/6249-0

**11.12. - 17.12.17**  
**Linden-Apotheke Goldberg, Lange Str. 112 .... 038736 40314**  
**Burg-Apotheke Plau, Steinstr. 14 ..... 038735 44595**  
 außerhalb der Zeiten  
 Weststadt-Apotheke Parchim, Leninstr. 23 ..... 03871 414566



## Amtliche Bekanntmachungen

### Amt Goldberg-Mildenitz

#### Amtliche Bekanntmachung

##### des Amtes Goldberg-Mildenitz - Einwohnermeldeamt -

Gemäß § 50 Abs. 5 des Bundesmeldegesetzes vom 03.05.2013, zuletzt geändert am 11.10.2016, wird darauf hingewiesen, dass im Zusammenhang mit der Weitergabe von Meldedaten nach:

- § 50 Abs. 1 Melderegisterauskünfte an Parteien, Wählergruppen u. anderen Trägern von Wahlvorschlägen im Zusammenhang mit Parlaments- u. Kommunalwahlen sowie verfassungsrechtlich oder gesetzlich vorgesehenen Abstimmungen
- § 50 Abs. 2 Melderegisterauskünfte an Mandatsträger, Presse oder Rundfunk über Alters- oder Ehejubiläen
- § 50 Abs. 3 Melderegisterauskünfte an Adressbuchverlage

die jeweils Betroffenen das Recht haben, dieser **Datenweitergabe zu widersprechen**.

Der Widerspruch ist schriftlich oder zur Niederschrift beim Einwohnermeldeamt einzureichen.

Bereits vorliegende Widersprüche zur Veröffentlichung der Alters- u. Ehejubiläen bleiben bestehen und brauchen nicht erneuert werden.

### Stadt Goldberg

#### Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohn-/Pflegeheim nordöstlich der Wetterstation“

##### Entwurfs- und Auslegungsbeschluss Bekanntmachung der Beteiligung der Öffentlichkeit

Die Stadtvertretung der Stadt Goldberg hat in ihrer Sitzung am 02.11.2017 folgenden Beschluss gefasst.

1. Die Stadtvertretung billigt den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 „Wohn-/Pflegeheim nordöstlich der Wetterstation“ bestehend aus der Planzeichnung, den Textlichen Festsetzungen und der dazugehörigen Begründung mit Arbeitsstand 20.10.2017.
2. Die Entwürfe des B-Planes und der zugehörigen Begründung sind nach § 3 Abs. 2 BauGB zum nächstmöglichen Termin für die Dauer eines Monats öffentlich auszulegen. Ort und Dauer der Auslegung sind mindestens eine Woche vorher ortsüblich bekannt zu machen.
3. Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, sind entsprechend § 4 Abs. 2 BauGB zu Stellungnahmen aufzufordern und über die öffentliche Auslegung zu informieren.
4. Der Bürgermeister wird beauftragt, diesen Beschluss öffentlich bekannt zu machen.

Der Beschluss wird hiermit bekannt gemacht.

Der Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 13 und der Entwurf der Begründung liegen dazu in der Zeit vom 20.11.2017 bis zum 21.12.2017 während der Dienststunden (Mo., 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:30 Uhr; Di., 07:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 15:30 Uhr sowie Do., 9:00 Uhr - 12:00 Uhr und 13:00 Uhr - 18:00 Uhr) im Bauamt der Amtes Goldberg-Mildenitz, Raiffeisenstraße 4, 19399 Goldberg, zu jedermanns Einsicht öffentlich aus. Bestandteil der Begründung sind ebenfalls

eine Eingriffs-/Ausgleichsbilanzierung, ein Artenschutzrechtlicher Fachbeitrag sowie FFH-Verträglichkeitsuntersuchung. Während der Auslegungszeit können von jedermann Stellungnahmen zum Entwurf schriftlich oder zur Niederschrift abgegeben werden. Nicht fristgerecht abgegebene Stellungnahmen können bei der Beschlussfassung über die Satzung unberücksichtigt bleiben.

Am Auslegungsort kann sich die Öffentlichkeit auch über die allgemeinen Ziele und Zwecke sowie über wesentliche Auswirkungen der Planung informieren.

Ein Antrag nach § 47 der Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, wenn mit ihm nur Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit wird hiermit gemacht.

Stadt Goldberg, den 03.11.2017



**Bebauungsplan Nr. 13**  
**„Wohn-/Pflegeheim nordöstlich der Wetterstation“**  
**der Stadt Goldberg**  
M 1: Kopie ohne Maßstab  
Gemarkung Goldberg  
Flur 4 und 5  
Plangebietsgröße ca. 11.334 qm



### Gemeinde Dobbertin

#### Gemeindevertretersitzung vom 18.10.2017

Die Gemeinde Dobbertin ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Einführung eines Leitbildes „Gemeinde der Zukunft“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes verpflichtet, eine Selbsteinschätzung vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Selbsteinschätzung der Gemeinde mit 69 Punkten.

Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde wird als grundsätzlich gegeben angesehen. Die finanzielle Ausstattung der Gemeinde ist nicht auskömmlich.

## Gemeinde Mestlin

### Gemeindevertreterversammlung vom 11.10.2017

Zur Gewährleistung der öffentlichen Sicherheit und Verkehrssicherheit hat die Gemeinde beschlossen, dass die defekten Betonmastlampen in den Straßenzügen „Am Felde“, „Am Wiesengrund“ und in der „Dorfstraße“ durch Stahlmasten mit Lichtpunkthöhe 4,50 m mit LED-Mastaufsatzleuchten, wie in Mestlin bereits vorhanden, zu ersetzen. Gleichfalls ist das defekte Kabel im Straßenzug „Am Felde“ zu ersetzen. Für diese Leistungen sind umgehend Angebote einzuholen und die Instandsetzung zu beauftragen.

Die Gemeinde Mestlin ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Einführung eines Leitbildes „Gemeinde der Zukunft“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes verpflichtet, eine Selbsteinschätzung vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Selbsteinschätzung der Gemeinde mit 66 Punkten.

Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde wird als grundsätzlich gegeben angesehen. Die finanzielle Ausstattung der Gemeinde ist nicht auskömmlich.

Die Gemeindevertretung ist weiterhin am Erhalt und einer nachhaltigen Nutzung des denkmalgeschützten Gebäudeensembles „sozialistisches Musterdorf Mestlin“ interessiert. Sie stellt aber auch fest, dass sie weder in der Lage ist, dessen Substanz zu bewahren, noch in eigener Regie angemessen zu nutzen.

Sie bekräftigt aber auch die Einschätzung von Fachleuten und dem Bund, dass es sich bei dem Gebäudeensemble des Musterdorfes um ein historisch einmaliges architektonisches Zeitzeugnis gebauter sozialer Utopien der jüngeren deutschen Geschichte handelt.

Er verdient eine entsprechend denkmalgerechte Beachtung. Eine solche kann von einer Kommune nicht allein erbracht werden. Aufgrund der Dimension und der zeitgeschichtlichen Bedeutung des Gebäudeensembles hält die Gemeindevertretung die Übernahme der Eigentümerfunktion durch eine geeignete Trägerschaft unter Beteiligung u.a. des Landes und des Bundes unter Moderation des Landrates des Landkreises für zwingend geboten.

Der Verein Denkmal Kultur Mestlin e. V. wird gebeten, als aktiver Partner der Gemeinde, in diesem Prozess mitzuwirken und unterstützend tätig zu werden.

## Gemeinde Neu Poserin

### Gemeindevertreterversammlung vom 17.10.2017

Benannt wurde Frau Marschall als Vertreter der Verwaltung für die Gemeinde Neu Poserin in der Verhandlungsgruppe der Gemeinden Gallin-Kuppentin.

Die Gemeinde Neu Poserin ist gemäß § 2 Abs. 1 des Gesetzes zur Einführung eines Leitbildes „Gemeinde der Zukunft“ und zur Änderung des Finanzausgleichsgesetzes verpflichtet, eine Selbsteinschätzung vorzunehmen.

Die Gemeindevertretung beschließt die vorliegende Selbsteinschätzung der Gemeinde mit 63 Punkten.

Die Zukunftsfähigkeit der Gemeinde wird als grundsätzlich gegeben angesehen. Die finanzielle Ausstattung der Gemeinde ist nicht auskömmlich.

Die Gemeindevertretung fasste mehrheitlich den Beitrittsbeschluss zur Haushaltsatzung 2017 der Gemeinde Neu Poserin.

## Informationen aus dem Amt Goldberg-Mildenitz

### Aufruf zur Haus- und Straßensammlung 2017

**vom 23. Oktober bis 19. November 2017**  
**Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.**  
**Landesverband Mecklenburg-Vorpommern**

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Mecklenburg-Vorpommern! Das 20. Jahrhundert stand im Zeichen der Weltkriege, die auch heute noch ihre Schatten auf unsere Gegenwart werfen. Etwa 75 Millionen Menschen verloren in diesen Kriegen ihr Leben.

Um den Toten würdige Gräber zu geben, gründeten deshalb 1919 engagierte Bürger den Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge.

Aus den Katastrophen der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts haben die Europäer Lehren gezogen.

Viele gegeneinander kämpfende Völker sind heute friedlich vereint in der Europäischen Union. Aus dieser Erkenntnis heraus und der Erfahrung der Weltkriege begann der Volksbund vor über 60 Jahren seine internationale Jugend- und Bildungsarbeit.


Angesichts der Krisen, die wir heute in der Welt erleben, kann uns der Blick auf unsere Vergangenheit die nötige moralische und politische Orientierung geben, für die Zukunft Europas alles nur Mögliche zu tun!

Die Kriegsgräberstätten sind ein mahnender Hinweis darauf, was passieren kann, wenn nationale Egoisten wieder im Vordergrund stehen. Der Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge leistet seinen Beitrag für ein gemeinsames europäisches Gedenken.

**Wir bitten Sie, die Versöhnungs- und Friedensarbeit des Volksbundes auch in diesem Jahr wieder mit einer Spende zu unterstützen.**

  
Annette Schreyer  
Landesvorsitzende des Landes  
Mecklenburg-Vorpommern

  
Sibylle Bruchmann  
Präsidentin des Landtages M-V  
Schwerin

  
Lorenz Caffier  
Vizepräsident des Landes M-V  
Landesvorsitzender

### Wahl der Jugendschöffen und Jugendhilfsschöffen für die Amtsperiode 01.01.2019 bis 31.12. 2023

Gesucht werden Bewerberinnen und Bewerber, die in der Gemeinde wohnen und am 01.01.2019 zwischen 25 und 69 Jahre alt sein werden. Wählbar sind deutsche Staatsangehörige, die die deutsche Sprache ausreichend beherrschen müssen. Wer zu einer Freiheitsstrafe von mehr als sechs Monaten verurteilt wurde oder gegen wen ein Ermittlungsverfahren wegen einer schweren Straftat schwebt, die zum Verlust der Übernahme von Ehrenämtern führen kann, ist von der Wahl ausgeschlossen. Auch hauptamtlich in oder für die Justiz Tätige (Richter, Rechtsanwälte, Polizeivollzugsbeamte, Bewährungshelfer, Strafvollzugsbedienstete usw.) und Religionsdiener sollen nicht zu Schöffen gewählt werden.

Schöffen sollten über soziale Kompetenz verfügen, d. h. das Handeln eines Menschen in seinem sozialen Umfeld beurteilen können. Von ihnen werden Lebenserfahrung und Menschenkenntnis erwartet. Die ehrenamtlichen Richter müssen Beweise würdigen, d. h. die Wahrscheinlichkeit, dass sich ein bestimmtes Geschehen so ereignet hat oder nicht, aus den vorgelegten Zeugenaussagen, Gutachten oder Urkunden ableiten können. Die Lebenserfahrung, die ein Schöffe mitbringen muss, kann sich aus beruflicher Erfahrung und/oder gesellschaftlichem Engagement rekrutieren. Dabei steht nicht der berufliche Erfolg

im Mittelpunkt, sondern die Erfahrung, die im Umgang mit Menschen erworben wurde. Schöffen in Jugendstrafsachen sollten in der Jugendberufshilfe über besondere Erfahrung verfügen. Das verantwortungsvolle Amt eines Schöffen verlangt in hohem Maße Unparteilichkeit, Selbstständigkeit und Reife des Urteils, aber auch geistige Beweglichkeit und - wegen des anstrengenden Sitzungsdienstes - gesundheitliche Eignung.

Schöffen müssen ihre Rolle im Strafverfahren kennen, über Rechte und Pflichten informiert sein und sich über die Ursachen von Kriminalität und den Sinn und Zweck von Strafe Gedanken gemacht haben. Sie müssen bereit sein, Zeit zu investieren, um sich über ihre Mitwirkungs- und Gestaltungsmöglichkeiten weiterzubilden. Wer zum Richter über Menschen berufen ist, braucht ein großes Verantwortungsbewusstsein für den Eingriff in das Leben anderer Menschen. Objektivität und Unvoreingenommenheit müssen auch in schwierigen Situationen bewahrt werden, etwa wenn der Angeklagte auf Grund seines Verhaltens oder wegen der vorgeworfenen Tat zutiefst unsympathisch ist oder die veröffentlichte Meinung bereits eine Vorverurteilung ausgesprochen hat.

Schöffen sind mit den Berufsrichtern gleichberechtigt. Für jede Verurteilung und jedes Strafmaß ist eine Zwei-Drittel-Mehrheit in dem Gericht erforderlich. Gegen beide Schöffen kann niemand verurteilt werden. Jedes Urteil - gleichgültig ob Verurteilung oder Freispruch - haben die Schöffen daher mit zu verantworten. Wer die persönliche Verantwortung für eine mehrjährige Freiheitsstrafe, für die Versagung von Bewährung oder für einen Freispruch wegen mangelnder Beweislage gegen die öffentliche Meinung nicht übernehmen kann, sollte das Schöffengericht nicht anstreben.

In der Beratung mit den Berufsrichtern müssen Schöffen ihren Urteilsvorschlag standhaft vertreten können, ohne besserwisserisch zu sein, und sich von besseren Argumenten überzeugen lassen, ohne opportunistisch zu sein. Ihnen steht in der Hauptverhandlung das Fragerecht zu. Sie müssen sich entsprechend verständlich machen, auf den Angeklagten wie andere Prozessbeteiligte eingehen können und an der Beratung argumentativ teilnehmen. Ihnen wird daher Kommunikations- und Dialogfähigkeit abverlangt.

**Interessenten für das Amt eines Jugendschöffen richten ihre schriftliche Bewerbung bitte bis zum 31. Dezember 2017 an das: Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Straße 67, 19399 Goldberg.**

**Bei Fragen steht Ihnen Frau Marschall gerne zur Verfügung unter Tel. 038736 820-40.**

**Die Bewerbungsformulare sind unter [www.amt-goldberg-mildenitz.de](http://www.amt-goldberg-mildenitz.de) oder [www.schoeffenwahl.de](http://www.schoeffenwahl.de) abrufbar.**

### Seniorenachmittag in Mestlin

Astrid Schultze vom Seniorenbeirat des Amtes hatte für einen Seniorenachmittag am 11.10.2017 Herrn Dr. Bläser eingeladen.

Der Parchimer Frauenarzt war nicht zum ersten Mal Gast in der Mestliner Begegnungsstätte. Nach einem interessanten, informativen und anschaulichen Vortrag, stellte sich Dr. Bläser den vielfältigen Fragen der Teilnehmerinnen. Der Nachmittag gab viel Anlass für Gespräche und Einsichten.

Ein besonderer Dank an Dr. Bläser, der sich für uns Mestliner immer Zeit nimmt.

Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen in gemütlicher Runde aus.

Wir danken Bäckermeister Raicko Melchert für den schmackhaften Kuchen und Frau Heidrun Krautwald für die Hilfe bei der Vorbereitung.

Es war ein gelungener Nachmittag.

## Lokale Aktionsgruppe Warnow-Elde-Land beschließt Projekte zur Entwicklung des ländlichen Raums

Das LEADER-Auswahlverfahren der Lokalen Aktionsgruppe (LAG) Warnow-Elde-Land ist mit der Auswahl von 18 Projektideen erfolgreich abgeschlossen worden. Auf der Mitgliederversammlung am 20. Oktober im Kreistagssaal in Parchim bewertete die LAG insgesamt 24 Projektideen, die sich zum Stichtag am 30.06. beworben hatten. Seither haben die Projektträger gemeinsam mit dem Regionalmanagement an der Qualifizierung der eingereichten Ideen gearbeitet. In den Wochen vor der Entscheidung haben alle Projektträger die Möglichkeit genutzt ihre Ideen auch persönlich vor der Lenkungsgruppe der LAG vorzustellen.

Die 18 Projekte, die es auf die Vorhabenliste 2017/2018 geschafft haben, erhalten rund 1,16 Mio. Euro aus dem Budget der LAG. In Kürze durchlaufen diese Projekte das formale Prüfverfahren bei der Bewilligungsbehörde, dem Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Westmecklenburg. Mit der Umsetzung der Projektideen kann nach bestandener Prüfung voraussichtlich im ersten Quartal 2018 begonnen werden.

Acht der ausgewählten Maßnahmen sind dem Bereich Tourismus und regionale Wertschöpfung zuzuordnen. Sechs Projekte tragen dazu bei die Lebensqualität in der Region auch unter dem Einfluss des demografischen Wandels zu erhalten. Vier der positiv beschlossenen Maßnahmen dienen der Bewahrung und Entwicklung der natürlichen und kulturellen Potentiale in der LEADER-Region.

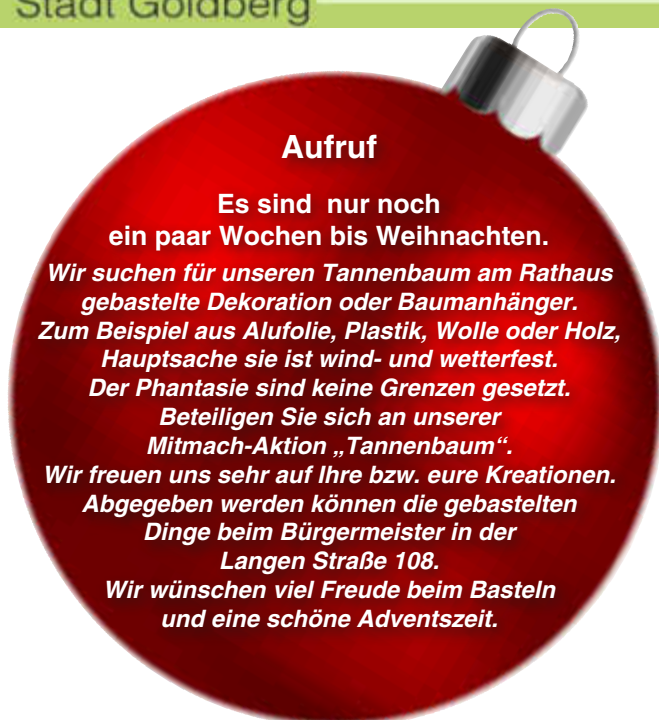
Das nächste Projektauswahlverfahren findet 2018 statt, die Projektideen hierfür sind bis zum 30.06.2018 einzureichen. Interessenten können sich jederzeit beim Regionalmanagement für eine Beratung melden. Zusätzliche Informationen erhalten Sie auf den Internetseiten der LAG unter [www.warnow-elde-land.de](http://www.warnow-elde-land.de).

Die LEADER-Region Warnow-Elde-Land, ist eine von 14 LEADER-Regionen in M-V und deckungsgleich mit dem Gebiet des ehemaligen LK Parchim. Bis 2020 stehen der LAG Warnow-Elde-Land 6,3 Mio. Euro für die Umsetzung von Projekten zur Entwicklung des ländlichen Raumes zur Verfügung.

Folgende Projekte wurden am 20.10.2017 durch die LAG für die Umsetzung in den Jahren 2018/2019 ausgewählt.

Rangfolge	Projekttitlel	Projektträger
1	Aufwertung der Streuobstwiese Diestelow zur Station auf der Bienenstraße	Stadt Goldberg
2	Bewegungspark Lübz	Stadt Lübz
3	Baumaßnahmen Ziegenkäserei	Starnick, Christoph
4	Werbemittel Bienenstraße	Landschaftspflegeverband Sternberger Endmoränengebiet (LSE) e. V.
5	Burgmuseum Plau am See - Audioguide-Tour für Besucher	Stadt Plau am See
6	Ersatzneubau der Zweimännerbrücke	Stadt Brüel
7	Sanierung und Restaurierung des Schlutius Mausoleums in Karow	Stiftung Umwelt- und Naturschutz Mecklenburg-Vorpommern
8	Umbau Pfarrhaus Plau am See	Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Plau
9	Wangeliner Werkstatt für ökologische Nachhaltigkeit	Europäische Bildungsstätte für Lehm- und Gipsbau gGmbH Ganzlin, OT Wangelin

10	Sanierung des ehemaligen Pferdestalls am Forsthof Mestlin	Ichthys e. V. Zentrum für Gemeinschafts- bildung Techentin, OT Augzin
11	Neueindeckung des Reet- daches der Scheune des Pingelhofes	Förderverein Pingelhof Alt Damerow e. V.
12	Umsetzung der Wanderwege- konzeption Lewitz	Verein Lewitz e. V.
13	Errichtung einer Verweil- einrichtung im Jugendpark Mestlin	Gemeinde Mestlin
14	Der Ball (Bau eines Allwetter-Multifunktionsfeldes) Teilprojekt des Projektes Fit for Fun	Jugendförderverein Parchim/Lübz e. V.
15	Tourismus-Erlebnis-Region Parchim	Stadt Parchim
16	Erweiterung Hafen am Speicher in Lübz	Steffen Mausolf
17	Musikcamp zur Entwicklung der bestehenden Musik- zene - Musik als Identitätsanker im ländlichen Raum	Schulförderverein Goldberg e. V.
18	Behindertengerechter Zugang Stadtkirche Lübz	Evangelisch- lutherische Kirchengemeinde Lübz



**Kontakt:**

Regionalmanagement der LAG Warnow-Elde-Land  
Frau Hormann  
c/o Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH  
Lindenallee 2 a  
19067 Leezen

**Auswahl Fotos:**



LAG Warnow-Elde-Land im Juni 2017  
Fotonachweis: Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH



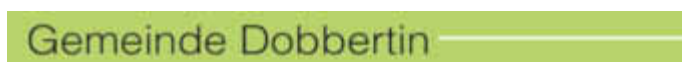
Mitgliederversammlung der LAG Warnow-Elde-Land am 20.10.2017  
Fotonachweis: Landgesellschaft Mecklenburg-Vorpommern mbH

**Aufruf zum Volkstrauertag 2017**

**Volkstrauertag am Sonntag, 19. November 2017**

Wenn am 19. November 2018 der Volkstrauertag begangen wird, gedenken wir in tiefer Anteilnahme der Millionen Opfer von Krieg und Gewaltherrschaft. Dieser Tag erinnert an das Unrecht der Willkürherrschaft und an das unendliche Leid, das die beiden Weltkriege über die Menschen in Europa gebracht hat. Wir gedenken der Millionen Soldaten, die ihr Leben lassen mussten und den Opfern von Terror, Verfolgung, Flucht oder Vertreibung aus der Heimat. Der Volkstrauertag mahnt und verpflichtet uns, das geschehene Unrecht nicht zu vergessen und uns für einen dauerhaften Frieden einzusetzen.

Wir rufen alle Mitbürgerinnen und Mitbürger auf, am 19.11.2017 um 10:00 Uhr, durch Besuch des Ehrenmals auf dem Friedhof in Goldberg, in einer gemeinsamen Andacht mit der katholischen und evangelischen Kirche, die Anteilnahme zu bekunden.



**Tradition neu aufleben lassen**

Das Erntedankfest ist eine alt gehegte Tradition in Mecklenburg. Es ist etwas, das seit vielen Generationen überliefert ist und als kultureller Wert gilt. Dazu gehört auch ein **Erntekönigspaar**, so sagen sich sechs engagierte Frauen aus Dobbertin. Zu ihnen gehören: Ilka Sauer, Ute Sauer, Grit Reimer, Martina Strauß, Katrin Behning und Jennie Springer.

Sie haben sich zusammengefunden, um dies seit dem letzten gelungenen Erntedankfest neu aufleben zu lassen. So suchen sie mit viel Engagement ein neues **Erntekönigspaar für 2018-2020**. Dass das nicht leicht sein wird, konnte ich bei ihrer letzten Sitzung am 05. Oktober 2017 erfahren.

Aufgaben wurden verteilt, Öffentlichkeitsarbeit soll betrieben werden, Werbeflyer wurden diskutiert, die Kleidung des Ern-

tekönigspaars diskutiert und dokumentiert und natürlich viele Informationen gesammelt, die benötigt werden, um zum Gelingen dieser Aktion beizutragen. Stolz zeigten sie mir das Foto des ersten Erntekönigspaars vom Erntedankfest 2016. Philipp I. und Janne I. Sie waren das Traumkönigspaar.

Hier kommt durch junge Leute das Heimatgefühl, die Verbundenheit mit dem Ort und Mut zu Neuem zum Ausdruck. Schön, dass es das wieder gibt. Und danke an das erste Erntekönigspaar. Der Anfang ist gemacht worden.

Nun heißt es sprichwörtlich: „... möglichst viele mit ins Boot zu nehmen“ und die Scheu vor Neuem zu überwinden.

Bewerbungen werden ab November 2017 entgegengenommen unter: Erntepaar-dobbertin@gmx.de oder Krugscheune Medienhaus Dobbertin (mhd).

Das Mindestalter sollte 18 Jahre betragen. In Dobbertin gibt es einen gut organisierten Kultur- und Heimatverein, dem sich die sechs begeisterten Frauen anschließen wollen. Gemeinsam ist man stark. Werbung in eigener Sache, sich für den Heimatort Dobbertin einsetzen, das ist ihr Devise.

### Gitta Titze



## Gemeinde Techentin

### Freiwillige Feuerwehr Techentin



Am 09.10.2017 verstarb unser Mitglied der Alters- und Ehrenabteilung

#### Hauptfeuerwehrmann Udo Schliwa

Der Verstorbene war Angehöriger der Freiwilligen Feuerwehr Langenhagen (Techentin). Er hat sich während seiner langjährigen aktiven Dienstzeit stets zum Schutz und Wohle der Allgemeinheit eingesetzt.

Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken bewahren.

#### Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Techentin

Im Auftrag des Vorstandes

U. Marschall  
Oberbrandmeister a. D.

Fred Paarmann  
Bürgermeister

## Aus den Kitas

### Fackel und Lampionumzug

Nun sind sie zu Ende, die Herbstferien in Mecklenburg-Vorpommern.

Früher auch Kartoffelferien genannt, viele Leserinnen und Leser erinnern sich bestimmt noch daran.

Die Goldberger KITA Koboldland, die sowohl Krippe, Kindergarten als auch den Schulhort der John Brinckman Grundschule betreibt, hatte sich für die letzte Woche vor den Kartoffelferien etwas Besonderes vorgenommen.

Eine „Kartoffelwoche“.

Denn als eines unserer Grundnahrungsmittel weiß so mancher gar nicht genau, was die Kartoffel eigentlich ist, wo sie herkommt, wie sie angebaut wird oder gar zubereitet.

Pommes kriegt man zu kaufen, Kartoffeln liegen im Laden beim Gemüse, und überhaupt beachtet man sie oft viel zu wenig. Grund genug, sich eine Woche lang - spielerisch und doch bildend - näher mit der Knolle zu beschäftigen.

KITA-Leiterin Lüth und ihr Team zauberten den Lütten in diesen Tagen so einige Abenteuer, in denen der Erdapfel im Mittelpunkt stand.

So lernten die Kindergartenkinder, Krippenkinder wie auch die Hortkinder, woher die Kartoffel eigentlich stammt, wie sie aussieht, schmeckt, riecht, sich anfühlt, wie man sie legt als auch erntet, und was man aus ihr alles Schmackhafte selbst und mit wenig Aufwand zaubern kann.

Pommes Frites selber herstellen und frittieren, leckere Pell- und Stampfkartoffeln machen, ja sogar Kartoffelchips und Klöße wurden gemeinsam mit den Lütten und den „nicht mehr so Lütten“ zubereitet. Natürlich wurde auch ordentlich genascht, denn wenn man schon so fleißig mitmacht, soll man auch etwas davon haben.

Dass die Knolle aus dem Garten aber nicht nur als abwechslungsreiches Gemüse gilt, fanden Die Koboldländer zusammen mit ihren Erzieherinnen mindestens genauso schnell und spannend heraus.

Zahlreiche Spiele mit und um die Kartoffel machten diese Woche zu einer besonderen.

Kartoffellauf, ein Geschicklichkeitsspiel, Kartoffel-Dosen Werfen und, ja auch die älteren Generationen kennen das sicher auch noch von „früher“, der Kartoffeldruck, mit dem die Kinder ihrer Kreativität freien Lauf lassen. Kleine wie auch große Decken wurden so gestaltet und Teelichttüten dekoriert. Einfach schön. Selbst Kartoffelwettkämpfe, bei denen die „Kobolde“ einen Kartoffelorden ergatterten, fehlten nicht.

Viel zu schnell verging diese Woche im Zeichen der „Tüffel“.

Es gab soviel zu lernen, soviel Spaß.

Abschluss und Höhepunkt dieser Erlebniswoche bildete das Herbstfest des Koboldlandes Goldberg. Ganz klar, eine tolle Party trotz des stetig währenden Herbstregens, der aber fast schon nicht beachtet wurde, gab es doch tolle Live Musik, Kartoffelsuppe mit Würstchen und Punsch.

Frisch gestärkt konnten die unzähligen Gäste und Freunde des Koboldlandes, ungeachtet des Regens, mit Schirmen, Lampions und echten Fackeln ihren so sehr ersehnten Umzug durch Goldberg starten.

Begleitet von der Freiwilligen Feuerwehr und der Jugendfeuerwehr waren die Straßen und Wege Goldbergs von Licht, Feuer und vor allem guter Laune und viel Spaß so erfüllt, dass es bestimmt über die Stadtgrenzen hinaus zu hören und zu sehen war.

Ein gelungener Höhepunkt, den wohl so manches Kind so schnell nicht mehr vergessen wird.

Michael W. Mußfeldt





der Umzug beginnt



Fackel und Lampionumzug in Goldberg



Kita Leiterin Frau Lüth eröffnet das Herbstfest

## „Zwergenland“-Kinder besuchen Kristina Andres in ihrem Atelier

Ganz gespannt was uns heute wohl erwartet, starten wir mit dem Bus von Roland Schneider in Richtung Dobbin. Dann geht es einen Waldweg entlang. „Wohnt Kristina etwa im Wald?“ Ja, denn dort lässt sie sich immer wieder neu inspirieren. Umgeben von Wald und Feld erwartet sie uns auch schon in ihrem leuchtend gelben Regenmantel. Gemeinsam waten wir in Stiefeln und Matschsachen zum Atelier, denn es regnet unaufhaltsam. 22 Kinder stehen nun und staunen, was es denn so alles zu sehen gibt. Viele Bücher, eine große Druckpresse, große Tische, an denen wir arbeiten können und viel Künstlermaterial. Kristina hat sich wieder einmal etwas Besonderes ausgedacht. Auf dem Tisch liegen viele aufgeschnittene Tetra Paks, Kugelschreiber und Scheren, aber auch Walzen und Farbe in der Tube. Kristina erklärt uns, warum sie sehr umweltbewusst mit diesem Material umgeht, dass man alles noch einmal irgendwie verwenden kann, das nennt man auch Recycling. Unser diesjähriges Jahresprojekt heißt „Waldgeister“ und nun inspiriert uns Kristina. Sie führt uns die neue Technik vor und

dann malen die Kinder mit dem Kugelschreiber alles was ihnen zum Thema einfällt auf die Pappe, schneiden es aus und rollen die Walze in der Farbe, um sie dann auf unser Gezeichnetes aufzutragen. So malen sie Blätter, Spinnen, Bäume oder Käfer. Die Zeit vergeht wie im Fluge, selbst die Kleinsten sind eifrig bei der Sache. Nach unserer verdienten Obstpause gehen wir an die Druckpresse. Wir legen unsere kleinen Kunstwerke auf ein weißes Blatt und legen ein anderes darüber und jetzt geht es los. Mika darf am Rad drehen, das die Druckpresse in Bewegung setzt. Alle Kinder stehen wie verzaubert da, als Kristina unser fertiges Kunstwerk enthüllt. Dann müssen wir uns auch schon wieder sputen, denn der Busfahrer wartet auf uns. Mit dem Lied „Bunt sind schon die Wälder“ verabschieden wir uns von unserer tollen Künstlerin. Sie schenkte uns ebenfalls einen wunderschönen Druck, der jetzt unsere Kita ziert. Wir bedanken uns nochmals recht herzlich bei Kristina, denn mit ihrer ruhigen und herzlichen Art verwandelt sie unsere Kinder immer wieder in gute Zuhörer und kleine Künstler.

### Die Kinder und das Kita-Team aus Techentin



## Impressum

Mitteilungsblatt mit öffentlichen Bekanntmachungen des **Amtes Goldberg-Mildenitz**.

Der Heimatbot wird an alle Haushalte innerhalb des Amtes Goldberg-Mildenitz verteilt und kann über die Amtsverwaltung kostenlos bezogen werden.

#### Verlag + Satz:

LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow

#### Druck:

Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0

#### Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30

#### Anzeigenannahme:

Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45

#### Redaktion:

www.wittich.de, E-Mail: info@wittich-sietow.de

#### Internet und E-Mail:

#### Verantwortlich:

Der Amtsvorsteher  
Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
Jan Gohlke

#### Erscheinungsweise:

monatlich

#### Auflage:

3.850 Exemplare

Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z. z. gültige Anzeigenpreisliste. Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzel Exemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit.

Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.



**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

## Aus den Schulen

### Drachen steigenlassen der John Brinkmann Schule Goldberg

Die Herbstferien wurden von den Grundschulern der Goldberger John Brinkmann Grundschule mit einem großen drachen steigenlassen begrüßt.

Auf dem Sportplatz hieß es ab 10:30 Uhr am Freitag „Auf die Drachen - Fertig - Los!“

Ein wenig mehr Wind hätte vielleicht sein können, aber die jungen Erst- bis Viertklässler ließen sich nicht davon abbringen, ihre fantasievollen Flugdrachen über die Dächer der Mildenitzstadt zu steuern.

Jetzt kann es Herbst werden. Vielleicht sogar ein Goldener.

**Michael W. Mußfeldt**



### Badminton in Goldberg

Bereits am 17.09.17 fuhren zwei Badminton-Spieler aus Goldberg zum Badminton-Kinder-Pokal 2017 nach Güstrow. An dem Turnier nahmen ca. 150 Spieler der AK U9 bis U19 aus Mecklenburg-Vorpommern teil. Unsere Spieler Hannes Neuhaus und Joline Nath traten zum ersten Mal bei einem großen Wettkampf an. Die Aufregung war sehr groß. Es wurde im Einzel mit zwei Gewinnsätzen bis 21 gespielt. Das heißt, dass ein Spiel auch mal über drei Runden ging. Nach einem langen, anstrengenden Wettkampftag fuhren beide mit vielen neuen Erfahrungen zufrieden nach Hause.



Am Samstag, dem 14.10.17, hat der TSV Goldberg 1902 e. V. den befreundeten SV Einheit Parchim zu einer Neuauflage des Fun-Turniers eingeladen. 20 Spieler freuten sich auf spannende Spiele in der Mehrzweckhalle der Regionalen Schule „Walter Husemann“.



In der ersten Runde wurden jeweils bei den Jugendlichen und bei den Erwachsenen die Besten im Mixed ermittelt. Ein Team bestand aus einem Goldberger Spieler und einem Parchimer Spieler.

Das ist eine Schwierigkeit, durch die aber die Spiele spannender werden. Die Spieler müssen sich schnell auf einen fremden Partner einstellen können, um am Ende einen guten Platz zu erzielen.



Nach einer kleinen Mittagspause ging es dann in die zweite Runde. Jetzt wurden die besten Teams im Mixed Jugendlicher/Erwachsener ermittelt.

Alle Spieler waren auch hier hoch motiviert. Jeder Punkt musste hart erkämpft werden.



Nach insgesamt 40 Spielen wurde das Turnier mit der Siegerehrung beendet. Am Ende des langen Tages, der für alle jede Menge Spaß und neue Erkenntnisse brachte, war eins sicher: es wird ein weiteres Badminton-Turnier in Goldberg geben.

Ich bedanke mich bei allen, die mich bei der Organisation und der Durchführung des sportlichen Ereignisses unterstützt haben.

Ganz besonders möchte ich dabei Karl-Heinz Brockmann vom SV Einheit Parchim und unsere Küchenfee, Anja Nath, erwähnen.

*Mareen Neuhaus*  
**TSV Goldberg/ Abt. Badminton**

## Laufabzeichenwettbewerb 2017

In diesem Jahr stellten sich unsere Schüler erneut der Herausforderung, **freiwillig** 60 min in einem beliebigem Tempo ohne Pause zu laufen. Die Regionale Schule „Walter Husemann“ aus Goldberg beteiligte sich wieder an dem Laufabzeichenwettbewerb des Leichtathletik-Verbandes Mecklenburg-Vorpommern. Hier können die Schüler zeigen, wieviel Kondition sie haben und wie gut ihr Teamgeist ausgeprägt ist. Das Gesamtergebnis der Schule wird dem Leichtathletik-Verband mitgeteilt. Aus allen teilnehmenden Schulen wird dann eine Siegerschule ermittelt.



Nachdem die Schüler ihre Startnummern bekommen haben und die Eintragungen in die Starterlisten erfolgt ist, erklärte unser Sportlehrer Herr Schmiedeberg die Regeln.



Dann ging es für alle 43 Schüler los. Die Mitschüler standen am Rand und feuerten die Läufer an. Auch reichten sie ihnen die Getränkeflaschen. Kai Gebauer sorgte dafür, dass über den Schulhof die aktuelle Musik aus den Charts zur Aufmunterung hallte.



Folgende Ergebnisse konnten an diesem Tag von den Schülern der Klassen 5 bis 8 erzielt werden:

Stufe 1 (15 min durchhalten)	15 Schüler
Stufe 2 (30 min durchhalten)	7 Schüler
Stufe 3 (60 min durchhalten)	17 Schüler



Stolz nahmen die Läufer ihre Urkunden in Empfang. Wir hoffen auch im nächsten Jahr auf eine so hohe, freiwillige Teilnahme.

**Die Husi-Presse**

**Wir laden Sie am 01. 12. 2017**  
**recht herzlich zur Weihnachtsgala in unsere**  
**Grundschule am Schützenplatz in Goldberg**  
**ein.**

**1. Vorstellung 15.30 Uhr**  
**2. Vorstellung 17.00 Uhr**

Lassen Sie sich mit unserem Weihnachtsmärchen und vorweihnachtlichen Liedern auf die besinnliche Adventszeit einstimmen.

Wir begrüßen Sie herzlich auf unserem kleinen Weihnachtsmarkt auf dem Schulhof. Kleine Basteleien und eine Tombola haben die Kinder für Sie vorbereitet. Für das leibliche Wohl ist ausreichend gesorgt.



Wüster  
 Schulleiterin

### Wir gratulieren

**Zur Information:**  
 Zukünftig dürfen auf Grund des Inkrafttretens des Bundesmeldegesetzes (§ 50 Abs. 2) nur folgende Jubiläen veröffentlicht werden:  
 70. Geburtstag, jeder fünfte weitere Geburtstag und ab dem 100. Geburtstag jeder folgende Geburtstag.

### Geburtstagskinder Monat November 2017

<b>Stadt Goldberg</b>		
02.12.	Herrn Horst Becker	zum 70. Geburtstag
03.12.	Frau Erika Bechert	zum 80. Geburtstag
06.12.	Frau Christa Hubert	zum 75. Geburtstag
	Herrn Karl-Heinz Sommerfeld	zum 80. Geburtstag
17.12.	Herrn Harry Drigalsky	zum 90. Geburtstag
22.12.	Frau Renate Beeck	zum 70. Geburtstag
	Frau Elfriede Seggewiß	zum 85. Geburtstag
27.12.	Herrn Klaus Ruchhöft	zum 80. Geburtstag
28.12.	Herrn Fritz Dolge	zum 75. Geburtstag
<b>Stadt Goldberg, OT Diestelow</b>		
09.12.	Frau Brigitte Schmidt	zum 90. Geburtstag
<b>Stadt Goldberg, OT Wendisch Waren</b>		
23.12.	Herrn Otto Kahl	zum 75. Geburtstag
26.12.	Frau Maria Lukomski	zum 70. Geburtstag
<b>Gemeinde Dobbertin</b>		
11.12.	Frau Ursula Kolb	zum 85. Geburtstag
23.12.	Frau Erna Gietzel	zum 85. Geburtstag
26.12.	Frau Christiane Reimer	zum 75. Geburtstag

**Gemeinde Techentin**

23.12. Frau Monika Neumann zum 75. Geburtstag

**Gemeinde Neu Poserin**

06.12. Herrn Wilfried Thies zum 70. Geburtstag

15.12. Herrn Horst Ehrich zum 70. Geburtstag

28.12. Herrn Werner Pannwitz zum 80. Geburtstag

**Gemeinde Mestlin**

16.12. Frau Gudrun Purschke zum 75. Geburtstag

31.12. Frau Helga Schultz zum 75. Geburtstag

**Amtsvorsteher und Bürgermeister gratulieren****zur diamantenen Hochzeit**Ursula und Harald Kluth  
aus der Stadt Goldberg**Hinweis:**

Gegen die Veröffentlichung kann nach § 36 Landesmeldegesetz Widerspruch eingelegt werden. Der Widerspruch ist formlos an das Amt Goldberg-Mildenitz, Lange Str. 67, 19399 Goldberg, zu richten.

Wir weisen darauf hin, dass dem Amt Daten zu Eheschließungen, die außerhalb des Amtsbereiches geschlossen wurden, lt. Meldegesetz erst ab dem Jahr 2016 vorliegen. Die Daten der Vorjahre sollten durch die Betroffenen nachgemeldet werden, wenn der Wunsch besteht, dass die Gemeinde Kenntnis von einem Ehejubiläum erlangt.

**Veranstaltungen****Gemeinde Neu Poserin**17. 11. 2017 19.00 Uhr Vortrag DGH Heimatverein  
Wooster Heide e. V.**Nachrichten aus Vereinen und Verbänden****Angelverein Goldberg Nord e. V.****Einladung zur ordentlichen Mitgliederversammlung**

Sehr geehrte Sportfreunde,  
Sie sind herzlich zu unserer diesjährigen, ordentlichen Mitgliederversammlung am **24.11.2017** um **19:00 Uhr** eingeladen. Sie findet im **Restaurant Larisch in 19399 Goldberg, John-Brinckmann-Str. 23** statt.

Als **Tagesordnung** ist vorgesehen:

1. Begrüßung
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Geschäftsbericht des Vorstandes für das Jahr 2017
4. Bericht des Kassenwartes
5. Bericht des Kassenprüfers
6. Diskussion zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstandes
8. Beschluss zum Mitgliedsbeitrag 2019
9. Auswertung Informationsveranstaltung LAV
10. Unterbreitung von Vorschlägen zur Wahl des neuen Vorstandes
11. Vorstandswahl in öffentlicher Abstimmung
12. Bekanntgabe des Wahlergebnisses und Konstituierung des neuen Vorstandes
13. Jahresplanung/Vorschau auf Vereinsaktivitäten und Arbeitseinsätze
14. Verschiedenes
15. Kassierung und Angelkartenverkauf

Ergänzende Anträge oder Anregungen bitten wir fristgerecht beim Vorstand einzureichen.

**Der Vorstand des Angelverein Goldberg Nord e. V.****Einladung zur  
Rentnerweihnachtsfeier**

Auch in diesem Jahr lädt der Kultur- und Heimatverein Diestelow e. V. herzlich zur Rentnerweihnachtsfeier am 09.12.2017 um 14:00 Uhr in die Begegnungsstätte Diestelow ein.



Neben netten Gesprächen bei Kaffee und Kuchen erwartet Sie eine unterhaltsame Lesung:

„Bei Kerzenschein betrachtet“  
Nicht immer ernst zu nehmende Geschichten  
zur Weihnachtszeit  
Erzählt von Dagmar und Michael Krämling

Anmeldungen bei Frau Gabi Hörnicke bis zum 05.12.2017.  
Telefon 0172 3987896

**Kultur- und Heimatverein Diestelow e. V.**

**LIVE** **Dryfuss**  
die Rock&Pop-PartyBand  
aus Pritzwalk

**30 Euro Unkostenbeitrag** pro Person**INKLUSIVE:** Alkoholfreie Getränke, Sekt,  
Bier vom Fass und SnacksEs ist ausdrücklich erwünscht, andere Getränke  
selbst mitzubringen!

**Kartenverkauf** Freitag, den 01.12.17, 18:30 Uhr bis 20:00 Uhr  
Keine Abendkasse! und  
Mittwoch, den 06.12.17, 18:30 Uhr bis 19:30 Uhr  
in den Räumlichkeiten der FFw Diestelow

Es lädt ein der  
Kultur- und Heimatverein Diestelow e.V.

## Vortrag von Jörg Gast „Durch das Land der Skiptaren“

Im Herbst 2014 bereisten Kristina und Jörg Gast aus Passow eine Region, welche als Urlaubsdestination bisher weniger bekannt ist, das Prokletje-Gebirge im Dreiländereck Kosovo, Montenegro und Albanien. Gemeinsam mit neun weiteren Teilnehmern aus Deutschland, Österreich und England sowie zwei Guides wanderten sie auf dem 2012 eingerichteten und 192 km langen „Peaks of the Balkans“ durch das Land der Skiptaren.

Die drei Länder haben nicht nur diesen Weg durch eine wunderschöne Landschaft ausgewiesen, sondern ein ganzes Netz von Unterkünften, Serviceeinrichtungen und kulturellen Sehenswürdigkeiten aufgebaut. Im Vortrag über diese anspruchsvolle Bergwanderung auf den Saumpfadern der „Verwunschenen Berge“ werden die Erlebnisse in der Landschaft, mit der Natur und den Menschen im Vordergrund stehen. So hat die Wandergruppe auch Handwerker in ihren Werkstätten und Basare in Pristina und Gjakowa besucht, wurde von Einheimischen mit ihren Packpferden begleitet und hat neben Hotels und Gästehäusern auch in Privatwohnungen und in Schäferhütten, sowohl bei Christen als auch bei Moslems gegessen und geschlafen.

Der Besuch der nach wie vor von KFOR-Truppen bewachten UNESCO-Weltkulturerbestätten Kloster Peja, Sitz des serbischen Patriarchats und Kloster Visoki Decani waren weitere Höhepunkte der Reise.

Die Herzlichkeit und Freundlichkeit der Menschen sind die nachhaltigsten Erlebnisse einer Reise in eine Region, die noch vor wenigen Jahren vom Krieg gekennzeichnet war.

**Eintritt:** 2,00 EUR  
**Treffpunkt:** Dorfgemeinschaftshaus Sandhof  
**Termin:** 17.11.17, 19:00 Uhr  
**Partner:** Anderer Partner



### Einladung zur Mitgliederversammlung des Heimatvereins der Gemeinde Tschentin „Kiek in't Land“ e. V.

Am Freitag, dem 1. Dezember 2017 um 18:00 Uhr findet in der Heimatstube im Kadower Weg 10 in Below die Mitgliederversammlung des Heimatvereins statt.

#### Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Tätigkeitsbericht
3. Kassenbericht
4. Bericht der Kassenprüfer
5. Diskussion
6. Beschluss über die Entlastung des Vorstandes
7. Schlusswort

Alle Mitglieder des Heimatvereins sind hierzu herzlich eingeladen.

### Informationen der Evangelischen Kirchengemeinden der Region

#### Mestlin/Tschentin/Kladrum - Goldberg-Dobbertin - Woosten-Kuppentin

##### „Einst“ - Zwischen Zeit und Ewigkeit

Das vergehende Jahr erinnert an die vergehende Zeit. Dunkle Herbsttage, sterbende Natur. So manche Menschen stehen in diesen Tagen an Gräbern. Sie hängen ihren Erinnerungen nach. Wünschen sich vergangenes Glück zurück. Möchten noch einmal beginnen, Fehler vermeiden, wiedergutmachen, was verfehlt wurde.

Wäre das ein Ziel: Zeit zu haben? Ohne die Grenze des Todes Zeit zu haben?

Da hat sich ein Ehepaar seinen Lebensabend so schön vorgestellt: Der Enkel hat das Haus übernommen. Mit seiner Frau und dem Urenkel bewohnt er das Obergeschoss. Die alten Leute haben teil am Leben, sind dabei. Diese Lösung lässt doch hoffen!

Aber dann beginnen die Veränderungen. Neue, große Fenster werden eingebaut. Dabei passten die alten viel besser zum Haus. „Ich habe sie wenigstens regelmäßig geputzt“, denkt die Großmutter. Doch sagen kann sie nichts dazu.

Über die Heizung freuen sich auch die Alten. Sie lässt das Haus warm werden und bleiben. Aber dann soll die Garage auf den Hof. Dazu wird der Nussbaum gefällt. Der Großvater hat ihn vor vierzig Jahren selbst gepflanzt. „Hätten sie nicht noch die paar Jahre warten können?“, denken wieder die Alten. Aber sie sagen nichts davon laut.

Trotzdem tut es weh. Das Haus ist ein Stück ihres Lebens. Was haben sie nicht alles selbst gemacht! Mit der Hand und ohne die Maschinen von heute. Wie viel Zeit sie hineingesteckt haben! Nun kommt der Enkel und will alles anders. Sicher, es gibt viele Verbesserungen. Aber die Großeltern fühlen: Unsere Leistung wird von den Nachkommenden ganz anders gesehen.

Es schmerzt, wenn Menschen - manchmal nicht erst im Alter - sehen müssen, wie ihr Lebensplan, die Leistung ihrer Lebenszeit von anderen weggeschoben wird.

Könnten Menschen anders - besser - alt werden, wenn sie sehen: Meine Mühe hat sich gelohnt? Wer möchte nicht von seinen Erfahrungen weitergeben? Vielleicht sogar von seinen Fehlern, damit andere davor bewahrt bleiben? Könnte nicht ein Mensch dem anderen die Zeit seines Lebens leichter machen - das Leben, das Altwerden und womöglich sogar das Sterben, wenn mit seinem Wollen und Schaffen freundlicher, liebevoller umgegangen würde?

Aber ist das überhaupt ein Ziel - Zeit haben, viel Zeit haben? Manche Menschen leiden darunter, dass sie zu viel Zeit haben. Andere klagen: Ich habe zu wenig Zeit. Was wäre, wenn wir Menschen unbegrenzt Zeit hätten? Das Haus erfordert doch wieder neu meine Arbeit. Der Garten wächst anders, als ich ihn angelegt habe. Die Kinder werden zu eigenen Menschen, die nicht bloß durch meinen Einfluss geprägt sind.

Ich bleibe zurück hinter meinen Zielen. Ich bekomme ein Stück Welt unfertig übergeben, arbeite daran, so gut ich kann, und muss doch etwas Unfertiges aus der Hand legen. Es scheint zum Verzweifeln. Muss das so sein?

Es gibt ein altes deutsches Wort, das Zeit und Ewigkeit zusammenschließt: „Einst“. Mit ihm fangen sowohl Sätze der Vergangenheit wie der Zukunft an: „Einst lebte ein mächtiger König.“ Und ebenso kann es heißen: „Einst wird Frieden auf Erden sein.“ Einst - das verbindet meine Ziele, meine Zeit mit vergangenen und künftigen Zeiten und Zielen. Wenn ich meine Kraft einsetze, soll ich mich nicht sorgen, ob auch ja in meiner Zeit das Richtige daraus wird. Einst - da lerne ich aus dem Vergangenen, da leide ich an der Unvollkommenheit, da gebe ich Hoffnungen und Träume weiter an die Kommenden. Einst - das verbindet Zeit und Ewigkeit.

**Woosten-Kuppentin:**

Gottesdienste zum Ende des Kirchenjahres mit Gedenken an die Verstorbenen:

19. November	09:00 Uhr	Plauerhagen Winterkirche
19. November	10:30 Uhr	Woosten, Gemeinderaum im Pfarrhaus
26. November	09:00 Uhr	Kuppentin, Gemeinderaum im Pfarrhaus
26. November	10:30 Uhr	Unter Brüz in der Kirche
26. November	14:00 Uhr	in Groß Poserin im Haus der Kirche

**Mestlin:**

Gottesdienste zum Ende des Kirchenjahres mit Gedenken an die Verstorbenen:

12. November	10:30 Uhr	Techentin
	14:00 Uhr	Hohen Pritz
19. November	09:00 Uhr	Groß Niendorf
	10:30 Uhr	Below
	14:00 Uhr	Wessin
26. November	09:00 Uhr	Mestlin
	10:30 Uhr	Kladrum
	14:00 Uhr	Andacht im Ruhewald Techentin/Langenhagen
Sonntag, 3. Dezember, 1. Advent	16:00 Uhr	Adventssingen in Techentin mit dem Chor

**Goldberg-Dobbertin:**

09. November	19:00 Uhr	plattdeutscher Abend mit den Gollbarger Plattsnackers. Thema: Von Freten un Supen
19. November (Volkstrauertag)	10:00 Uhr	Gottesdienst auf dem Goldberger Friedhof
	14:00 Uhr	Gottesdienst in der Dobbertiner Trauerhalle, Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
22. November (Buß- und Betttag)	19:00 Uhr	Kirche Goldberg, Beichtgottesdienst mit Abendmahl
26. November (Ewigkeitssonntag)	10:00 Uhr	Kirche Goldberg, Abendmahlsgottesdienst mit Totengedenken
	14:00 Uhr	Friedhof Goldberg: Gedenken der Verstorbenen des letzten Jahres
3. Dezember (1. Advent)	10:00 Uhr	Pfarrhaus Goldberg, Familiengottesdienst mit Einführung der neuen Gemeindepädagogin Annemarie Hasenpusch
8. Dezember	19:00 Uhr	Kirche Goldberg, Adventskonzert des Eldenburg-Gymnasiums

Weitere Angebote der Kirchengemeinden finden Sie unter anderem hier:

<http://www.mestlin.de/kirche.htm> - <http://www.woosten.de>

**Christian Banek, Woosten****Adventskonzert 2017**

Wir laden herzlich zu unserem diesjährigen Adventskonzert ein.  
Es findet statt

**am Samstag, 09.12.2017 um 16:00 Uhr**  
im Atrium der Walter-Husemann-Schule.



Alle Bewohner unserer Stadt und Umgebung, Freunde und Gäste sind herzlich willkommen.  
Der Eintritt ist kostenlos.

Es singen und musizieren der Bezirkschor und das kleine Orchester des Kirchenbezirkes Güstrow.

**Advent - wir warten auf den Herrn**  
**Advent - der Tag ist nicht mehr fern**  
**Advent - die Zeit voll Kerzenschein**  
**Advent - Gott lässt dich nicht allein**

Christina Telker

Eine gesegnete Advents- und Weihnachtszeit mit der Gewissheit im Herzen: Gott lässt mich nicht allein!

wünscht Ihnen von Herzen

*Michael Herm*

**Gemeindevorsteher**  
**Neuapostolische Gemeinde Goldberg**

**Gottesdienste zu den Feiertagen:**

Montag, 25.12.2017	10:00 Uhr	Weihnachtsgottesdienst
Sonntag, 31.12.2017	10:00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst
Sonntag, 07.01.2018	10:00 Uhr	Jahresbeginn - Zentralgottesdienst

Gäste sind herzlich willkommen!

**Kreiskulturkonferenz  
in Ludwigslust****Kultur ist Wertschätzung  
des Alten und Neuen**

Am 14.10.2017 tagte die 4. KreisKulturKonferenz des Landkreises LUP unter der Federführung des regionalen KunstKulturRates mit dem Titel „KUNSTvermittlung\_KULTURbildung\_HEUTE“. Künstler/innen, Kulturschaffende, Wissenschaftler/innen, Pädagog/innen, Politiker\*innen, Mitarbeiter/innen kommunaler Verwaltungen und Interessierte waren eingeladen, über Kultur und Kulturelle Bildung im ländlichen Raum miteinander ins Gespräch zu kommen.

Dorfgemeinschaften, so Prof. Dr. Vogt, stehen in Zeiten der Globalisierung im Umbruch. Ohne Perspektiven in der Region verschwinden die Menschen. Alte Traditionen, Volkskunst, Dialekte, altes Handwerk und Erfahrungswissen gehen dadurch verloren. Wie wichtig diese kulturellen Errungenschaften sind, erkennen die Menschen jetzt, da sie spüren, dass ihnen Identität abhanden kommt - auch Heimat- und WIR-Gefühl. Darin liege allerdings eine große Chance für Künstler/innen und Kulturschaffende: Sie können mit ihren kreativen Impulsen Identitätsstifter sein und Menschen mit Sinn, Perspektiven und Visionen versorgen.

Ästhetische Ausdrucksformen, berichtete Erziehungswissenschaftler Prof. Dr. Fuchs, sind für den Menschen existentiell. Kulturelle Kompetenzen tragen zur Persönlichkeitsentwicklung bei, schaffen Neues zum Wohle aller, fordern reflexive Fähigkeiten heraus und bieten Möglichkeiten der Anerkennung innerhalb der jeweiligen Gemeinschaft. Kulturelle Bildung und Kunstvermittlung braucht Freiräume für das Sammeln eigener ästhetischer Erfahrungen: fachübergreifend und auch außerhalb von Schulen. Kunst- und Kulturschaffende brauchen dazu demokratische Mitgestaltungsmöglichkeiten in der kommunalen Kulturentwicklungsplanung, Förderprogramme für den ländlichen Raum und gesicherte finanzielle Rahmenbedingungen durch Land und Bund.

Im Kulturdialog, so Daniela Melzig, liegt unsere Stärke. Die erkläre Kommunikation erzeugt das Verständnis. Das Verstehen fördert die Lernmotivation für neues Wissen um das Mitei-

ander in der Gesellschaft und im globalen Zusammenhang. Kulturelle- und Bildungsteilnahme ist für die gesamte Bevölkerung im ländlichen Raum ein zwingendes Anliegen, um Chancengleichheit bieten zu können. Der Ausbau der Infrastruktur oder die Einführung eines Kulturbusses sei hier eine gute Lösung.

Die Publikums- und Podiumsdiskussion der Konferenzteilnehmer/innen zeigte einige Probleme auf. Kommunen können aufgrund ihrer finanziellen Situation selten Kunst- und Kulturprojekte fördern. Es ist auch ein flächendeckender Rückgang des Fachunterrichts in allen Bereichen der Kunsterziehung zu beklagen. Darunter leide die Qualität interaktiver Kunst- und Kulturvermittlung. Liegt es am Willen oder Personalmangel, wenn die Schulen nur ca. 40 % der möglichen Landesmittel für Kooperationsprojekte mit Künstlern/innen abrufen? Die Nutzung digitaler Möglichkeiten an Schulen scheitert häufig am fehlenden Inventar und am schwach ausgebauten Netz im Landkreis. Gute Beispiele in den ländlichen Regionen und in der Bildungslandschaft seien erfolgreiche Musikfestivals, Wiederbelebung alter Traditionen, Theater- und Musikerprojekte mit Schüler/innen, Programme wie „Kultur macht stark“ usw.

Die Nachmittagsrunde der Konferenz erarbeitete in Gruppen Lösungsvorschläge zur künftigen Kulturarbeit im ländlichen Raum:

- Aktivierung älterer Bürger, damit sie ihre Erfahrungen und Fähigkeiten an Jüngere und die Gemeinschaft vermitteln können und sich für Kunst und Kultur in ihrer Region engagieren
- mehr Unterstützung durch Bund, Land und Kommune für frühkindliche Förderung, qualitativvollen musischen Fachunterricht und lebenslanges Lernen
- Netzwerkarbeit aller Kulturschaffenden miteinander
- künstlerische Angebote als Anreiz für den Tourismus und die Ansiedlung anderer Sparten
- steuerliche Anreize bieten, um Menschen im ländlichen Raum zu halten
- Kunst, Kultur und kulturelle Bildung als gesellschaftliche Querschnittsaufgaben definieren
- soziale Absicherung für Künstler/innen und kunstpädagogisch tätige Honorarkräfte schaffen, damit ihre Leistungen gerechte Anerkennung bekommen.

In der Stadt Grabow, so berichtete Bürgermeister Sternberg auf der Konferenz, lebte im Sommer dieses Jahres die alte Tradition des *Sonntagskonzerts im Pavillon* wieder auf. Von jung bis alt kamen mehrere hundert Menschen zusammen, lauschten der Musik, aßen duftende Suppe, tanzten und feierten. Mit alten Ideen Kultur auf dem Lande neu beleben und die Menschen sinnstiftend zusammenbringen.

Text: Fred-Ingo Pahl

Redaktion: Daniela Melzig



Kulturdialog - Podiumsdiskussion von links:

Papenhagen (Netzwerk Kulturelle Bildung M-V), Dr. Schweizer (Landeskulturrat M-V), Hübner (Bundesvereinigung BKJ), Thuge (Bundesverband BDK), Prof. Dr. Fuchs, Sternberg, Moderation Melzig (KKR)



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.



Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / lightwavemedia

Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstags-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

[wittich.de/geburtstag](http://wittich.de/geburtstag)

Gerne auch telefonisch unter Tel. 039931/579-0

FLYER  
GÜNSTIG

setzen, drucken und verteilen!

Alles  
aus einer  
Hand!



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow

Tel. 03 99 31/5 79-31 · e-mail: [ag@wittich-sietow.de](mailto:ag@wittich-sietow.de)

# Herbst-Winter Bowling-Angebot im Ferienpark Plauer See

**4-Gang-Wahlmenü +  
2 Stunden Bowlen**

für 25,00 € pro Person  
(2 Bahnen á 8 Plätze)

Vorbestellung bitte an:

Ferienpark Plauer See  
Insel Werder 6 | 17214 Alt Schwerin  
Tel. 039932-82700  
E-Mail: info@ferienpark-plauersee.de

Gern richten wir Ihre Weihnachts- und Familienfeiern aus!  
FTZ Alt Schweriner Werder GmbH & Co. KG

## LW-flyerdruck.de

Ihre Online-Druckerei mit  
den fairen Preisen.

Von A wie Aufkleber bis Z  
wie Zeitung, bestimmt ist  
auch für Sie das passende  
Produkt dabei!



Wir drucken mehr als nur Flyer:  
Aufkleber, Briefpapier, Brief-  
umschläge, Stempel, Blöcke,  
Kalender, SD-Sätze, Schreib-  
tischunterlagen, Plakate, Poster,  
PVC-Banner, Schülerzeitungen,  
Hochzeitszeitungen, Vereinshefte,  
Grußkarten, Postkarten, Ein-  
trittskarten, Etiketten, Magazine,  
u.v.m.

Individuelle Stückzahlen  
erhältlich! Von der Kleinauflage  
bis zur Großauflage!

LW-flyerdruck.de

09191 7232-88  
info@LW-flyerdruck.de  
www.LW-flyerdruck.de

## MORGENS. EHRlich. LUSTIG.

XXL-MORGENMANN  
ONNI SCHLEBUSCH  
UND ARIANE STAHN

RADIO AN!



Antenne MV

Design: zuetschke.de



Ihre Weihnachtsanzeigen und -grüße  
nehmen wir gerne entgegen und beraten Sie kompetent.

ANZEIGENSCHLUSS für Ihre Weihnachtsgrüße  
ist der **24.11.2017**

Ihr persönlicher Ansprechpartner

**Mario Winter**

Tel. 0171/9 71 57 38



Ich bin telefonisch für Sie da.

**Manuela Köpp**

Tel. 039931/ 5 79 47



**LINUS WITTICH**

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Röbeler Straße 9 · 17209 Sietow · Telefon: 03 99 31/5 79-0  
Telefax: 03 99 31/5 79-30 · Internet: www.wittich.de  
e-mail: m.winter@wittich-sietow.de/m.koepp@wittich-sietow.de



# Gesundheit ●●●

wichtiger denn je

## Starten Sie mit einem Lächeln in den Tag

Wer sich morgens nach dem Aufstehen selbst ein Lächeln schenkt, startet besser in den Tag. „Stellen Sie sich aufrecht vor den Spiegel und lächeln Sie sich zu“, rät die Mannheimer Psychotherapeutin Dr. Doris Wolf im Patientenmagazin „HausArzt“. Der Trick funktioniert nach einer Methode, die Embodiment bezeichnet wird: Mit unserer Körperhaltung und Mimik können wir unsere Stimmungslage gezielt beeinflussen. Studien zeigen: Mit einer selbstbewussten Pose und einem Lächeln programmieren Sie sich selbst auf gute Laune. Andersherum funktioniert es leider auch: Wer Schultern und Mundwinkel hängen lässt, riskiert miese Stimmung.

**Treppenlifte für jede Treppenart!**

- Beratung kostenlos & individuell bei Ihnen vor Ort.
- Wir sind für Sie ganz in Ihrer Nähe.

Rufen Sie an: **03869 782970**

**kostenloser Ratgeber zum Download**

7 Tipps zur Vermeidung der größten Fehler beim Kauf eines Treppenliftes

[www.treppenlift-kaufen.tips](http://www.treppenlift-kaufen.tips)

**mobilität**

H. Neumann, Am Wodenweg 29, 19073 Stralendorf

## Wohn- und Pflegezentrum „Am Walde“

Molkerieberg 1, 18276 Lohmen  
Telefon: 038458/300-0



<p><b>ALTEN- und PFLEGEHEIM</b></p> <p>Bewohner so betreuen, wie man es selbst gern hätte</p>	<p><b>HÄUSLICHER KRANKEN- und PFLEGEDIENST</b></p> <p>In guten Händen</p>	<p><b>BETREUTE WOHN- GEMEINSCHAFT im SENIORENLANDSITZ</b></p> <p>Rundum gut versorgt</p>
---	---	--

Wenn Sie Gefallen gefunden haben und mehr Informationen wünschen, stehen wir Ihnen gern in einem persönlichen Gespräch zur Verfügung.

**Ihre Chance zur Bikini-Figur!**

Unterstützen Sie Ihre Diät jetzt mit den natürlichen Sättigungskapseln der Lopa MED.

Zur Gewichtskontrolle oder zur effektiven Behandlung von Übergewicht.

Jetzt in Ihrer Apotheke!  
PZN-09780933 CE 0481

**Lopa MED**  
pharma food

## Wintermodus für Magen und Darm

- Anzeige -

Evolutionär betrachtet ist sich der Mensch Energievorräte für die karge Jahreszeit an. Kein Wunder, dass viele im Winter besonders empfänglich für Gute-Laune-Kalorien sind. Doch was vom Gehirn mit Glücksgefühlen belohnt wird, kann Magen und Darm überreizen.

### Nahrung kann die Stimmung beeinflussen

Viel Fett belastet die Verdauung und macht müde und zu viel Zucker setzt der Psyche zu. In der Auswertung (Knüppel, A. et al., Sci Rep 2017) der jüngsten Studie Whitehall II mit 8000 Teilnehmern zeigte sich, dass diejenigen, die am meisten Süßes zu sich nahmen, ein deutlich erhöhtes Risiko für Angststörungen und Depressionen hatten – verglichen mit Probanden, die nur wenig Zucker verzehrten. Zudem kann sich das, was der Mensch isst, auf sein Mikrobiom auswirken. Das sind die Bakterienspezies, die im Dickdarm bei der Verwertung der Nahrung helfen und zusätzlich u.a. wohl auch das Gemüt

beeinflussen können (Ärztblatt online, 30.6.2017).

### Gemeinsam genießen

Positiv wirkt sich das Essen in Gesellschaft – mit Freunden oder der Familie – auf das Gemüt aus. Sollten danach aber Beschwerden wie Magenschmerzen, Bauchkrämpfe, Blähungen, Völlegefühl, Sodbrennen und Übelkeit auftreten, kann Iberogast® rasch und gut verträglich helfen.



**Iberogast®.** Zur Behandlung von funktionellen und motilitätsbedingten Magen-Darm-Erkrankungen wie Reizmagens- und Reizdarmsyndrom sowie zur unterstützenden Behandlung der Beschwerden bei Magenschleimhautentzündung (Gastritis). Diese Erkrankungen äußern sich vorwiegend in Beschwerden wie Magenschmerzen, Völlegefühl, Blähungen, Magen-Darm-Krämpfen, Übelkeit und Sodbrennen. Das Arzneimittel enthält 31,0 Vol.-% Alkohol. Stand: 01/2016. Bayer Vital GmbH, Kaiser-Wilhelm-Allee 70, 51373 Leverkusen, Deutschland. **Zu Risiken und Nebenwirkungen lesen Sie die Packungsbeilage und fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.**

# Ihr Fachmann in der Region

Wir beraten Sie gern!

**kompetent  
individuell  
fachgerecht**

Ich wünsche allen  
Kunden, Geschäftsfreunden  
und Bekannten eine  
besinnliche Adventszeit.



Tischlermeister

**Kay Potröck**

Tischlerei & Treppenbau

Fenster • Fußböden • Möbel • Neubau • Sanierung • Treppen

Birkenweg 13A  
19399 Dobbertin

www.tischlerei-potroeck.de

Tel.: 038736 / 80 716

Fax: 038736 / 80 719

Mobil: 0173/40 66 723

## ROHRREINIGUNG & SANITÄRINSTALLATION

- Rohrreinigung
- Kanal TV-Untersuchung
- Sanitärinstallation
- Badrenovierung
- Rohrsanierung
- Kundendienst



Unsere kostenlose Servicenummer für Sie:

**0800-4540159**

**SANITHERM**  
ALLES RUND UMS ROHR!  
Die neue Technik. Gemeinsam mit Wemag.

Keine Anfahrtkosten  
24 Stunden Service

## Sie erhalten Ihre Zeitung nicht?

Bitte melden Sie sich unter folgender Anschrift:



LINUS WITTICH Medien KG  
D-17209 Sietow · Röbeler Straße 9  
Herr A. Grzibek  
Telefon 039931/579-31 · Telefax 039931/579-30  
E-Mail vertrieb@wittich-sietow.de

## Rechtsanwaltskanzlei

Goldberg · Schwerin · Krakow am See

**Andy Wiechmann**  
Rechtsanwalt

### Rechtsberatung

- Familien-/Erbrecht
- Verkehrsrecht
- Arbeitsrecht
- Wirtschaftsrecht

### Steuerberatung

- Buchführung
- Jahresabschlüsse
- Einkommensteuererklärung
- Lohnsteuerjahresausgleich

Bürozeiten: Mo., Di., Do. 09.00 - 16.00 Uhr  
Mi. 13.00 - 16.00 Uhr  
Termine nach Vereinbarung

### Schwerin

Wallstraße 41  
19053 Schwerin  
Tel.: 03 85/ 56 85 16  
Fax: 03 85/ 5 57 47 84

### Goldberg

Lange Straße 86  
19399 Goldberg  
Tel.: 03 87 36/ 80 99 33  
Fax: 03 85/ 5 57 47 84

DIE ENERGIE DES NORDENS

www.wemag.com

Wir sind vor Ort und für Sie da!



In Flächenregionen wie Mecklenburg und der Prignitz ist es gar nicht immer so einfach, überall hinzukommen. Aus diesem Grund kommen wir mit unserem Infomobil einfach zu Ihnen.

Gleich Termine für  
Goldberg merken:  
✓ 13.11.17 ✓ 11.12.17  
✓ 08.01.18 ✓ 12.02.18  
immer 14:00 - 16:00 Uhr  
John-Brinckman-Straße

Ein anderer Ort würde Ihnen besser passen?  
Unsere gesamten Tourenplan finden Sie unter [www.wemag.com/infomobil](http://www.wemag.com/infomobil)

Gern können Sie diesen auch unter der Telefonnummer 0385 - 755-2755 bei uns anfordern.

**WEMAG**



**BREITENBACHER HOF**  
Inh. Oliver Kaupp

Inh. Oliver Kaupp  
Breitenbachstraße 18  
72178 Waldachtal-  
Lützenhardt  
Nördlicher Schwarzwald  
Tel. 07443/9662-0  
Fax 07443/9662 60

---

Erleben Sie den farbenprächtigen Herbst . . .

**Schwarzwald – Sicher, herzlich und einfach gut!**

**„Verwöhnwoche“**  
Termin: 2. bis 26. November 2017  
7 Übernachtungen mit HP, tägl. kalt/warmes Frühstücksbüfett, Menüwahl aus 3 Gerichten mit Salatbüfett, 3x Kaffee und Kuchen, 1x Teilmassage, 1x festliches 6-Gang-Menü  
**7 Übernachtungen mit HP p.P. ab 393,-€**

**„Die kleine Auszeit“**  
Buchbar von Donnerstag oder Freitag bis Sonntag, 2 oder 3 Übernachtungen mit Halbpension, 1x festliches 6-Gang-Menü, 1x Kaffee und Kuchen, 1x kl. Flasche Wein, 1x Obstteller  
**2 Nächte p.P. ab 163,-€**

**„Schwarzwaldversucherle“**  
Buchbar von Sonntag bis Donnerstag oder Freitag  
**4 oder 5 Nächte mit HP p.P. ab 227,-€**

---

Unsere Pluspunkte:

Unser gemütliches, familiengeführtes Hotel in absolut ruhiger Lage, zwischen 2 kleinen Seen in Waldnähe gelegen, bietet Ihnen täglich neben einem großen kalt-warmen Frühstücksbüfett abwechslungsreiche Speisen-Menüwahl aus 3 Gerichten sowie ein Salatbüfett mit frischen, knackigen Salaten aus der Region.

Weitere Angebote finden Sie auf unserer Homepage [www.hotel-breitenbacher-hof.de](http://www.hotel-breitenbacher-hof.de) oder fordern Sie unseren ausführlichen Hausprospekt an.

Wir freuen uns auf Sie!

Glückwunsch-Anzeigen online aufgeben

[wittich.de/gruss](http://wittich.de/gruss)

# Urlaub an der Mecklenburgischen Seenplatte

Im Herzen der Mecklenburgischen Seenplatte in der Inselstadt Malchow  
(Staatlich anerkannter Luftkurort seit 2005)





**Ferienhäuser & Ferienwohnungen für 2 - 4 und 6 Personen**

Voll ausgestattet mit Küche, Bad und Wanne, WC, TV, Radio.  
Mit direktem Blick auf den Malchower See und das historische Kloster

[www.traumurlaub-see.de](http://www.traumurlaub-see.de)  
Tel.: 0178-5319513 | 039931-543679  
[www.stadthafen-malchow.com](http://www.stadthafen-malchow.com) • [info@ferienkontor-mv.de](mailto:info@ferienkontor-mv.de)

## Ihre Helfer in schweren Stunden

---



Und wenn du dich *getröstet* hast,  
wirst du froh sein, mich gekannt zu haben.

(Antoine Saint-Exupéry, Der kleine Prinz)

Wenn die Trauer vergeht,  
bleibt die Erinnerung an das Licht.  
In den schweren Stunden des Abschieds  
begleiten wir Sie würdevoll.

**Bestattungsdienst**  
19399 Goldberg  
Amtsstraße 4  
[www.bestattungsdienst-goldberg.de](http://www.bestattungsdienst-goldberg.de)  
[www.bestattungshaus-rennee.de](http://www.bestattungshaus-rennee.de)



**Goldberg**  
K. Jahn  
Tel. 038736/41172

Es weht ein Blatt vom Baum,  
von vielen Blättern eines  
und doch – gerade dieses Blatt  
wird fehlen wie keines.

Westphal Bestattungen  
Goldberg

Westphal Bestattungen · Lange Straße 16  
038736 77676  
[www.bestattungen-goldberg.de](http://www.bestattungen-goldberg.de)

**Gartenbaubetrieb Volker Moth aus Dobbertin auf der IGA 2017 mehrfach ausgezeichnet**



**Adventsdekoration**

- selbst gefertigte Gestecke, Kränze, Sträuße ...
- individuelle Auftragsarbeiten



**Grabschmuck zum Totensonntag**

- Gestecke aller Größen
- Kissen, Herzen
- Sträuße
- Schmuckgrün

Unsere Öffnungszeiten:  
Mo. - Fr. 8.30 - 18.00 Uhr · Sa. 8.30 - 11.30 Uhr

Im Rahmen der Hallenschau „Elbien und baltische Buchten“ auf der Internationalen Gartenbauausstellung in Berlin-Marzahn konnte sich der Betrieb von Volker Moth aus Dobbertin vielfach mit seinen Produkten durchsetzen. Insgesamt sechs Goldmedaillen für verschiedene Pflanzen wurden von dem Gartenbaubetrieb bei den gärtnerischen Wettbewerben errungen. An die Aussteller wurden verschiedene Aufgaben gestellt, die von einer Fachjury aus Gärtnermeistern, Gartenbauingenieuren und Floristen bewertet wurden. Für die herausragende Leistung wurde der Betrieb, der seit 1939 in Familienbesitz ist, darüber hinaus im Namen von Dr. Till Backhaus mit einem Ehrenpreis ausgezeichnet.



Die Erfolgsserie des Unternehmens hält somit weiter an, denn bereits in früheren Jahren konnte Volker Moth Erfolge bei IGA und BUGA verzeichnen, an denen er jedes Mal teilnimmt. So zum Beispiel 2003 in Rostock, wo ihm schon mal der Ehrenpreis von Minister Dr. Backhaus verliehen worden ist. Den Ehrenpreis erhalten Betriebe für besonders gute und herausragende Leistungen.

**Wohnmobil-Winterpause**

\* damit wir im Frühjahr wieder fit sind  
\* wir freuen uns auf die erste gemeinsame Ausfahrt  
Jetzt schon buchen, bevor die besten Wochen des Jahres ausgebucht sind!



**Wohnmobile Seenplatte**  
Verkauf und Vermietung  
Tel.: 0151/11136940  
E-Mail: info@wohnmobile-seenplatte.de  
www.wohnmobile-seenplatte.de

**SL Phone Concept**  
Mobilfunk. Festnetz. Internet



Jetzt in immer mehr Straßen von Goldberg verfügbar ...  
Fragen Sie uns, kommen Sie vorbei.



Lange Str. 110  
19399 Goldberg



Steinstr. 1  
19395 Plau am See

**Sandra und Sven Lakomy GbR**  
SL Phone Concept und Wohnmobile Seenplatte  
Aus einer Hand!